

City of Girls

Der Roman „City of Girls“ von Elizabeth Gilbert handelt von der 19-jährigen Vivian in den neunziger Jahren. Nachdem sie aus dem College herausgefallen ist und ihre Eltern nicht mehr wussten, was sie nun mit ihr machen sollten, wurde sie zu ihrer Tante nach New York geschickt, wo sie anfangs Kostüme für das Theater anzufertigen. Es geht unter anderem darum, dass Vivian einer Frau namens Angelina erklärt, was ihr Vater damals für sie bedeutet hat, noch mehr im Fokus steht das Leben von Vivian. Sie fängt an, vieles genauer zu betrachten und darüber nachzudenken, darunter New York an sich, ihr Nachtleben, Freunde und ihre Sexualität.

Es war ein interessantes Buch und mal eine Abwechslung zu den Büchern, die ich normalerweise lese. Es gab viele Aspekte, die mir in dem Roman gefallen haben, wie die Charaktere, die Witze und wie ehrlich und direkt das Buch war. In dem Buch drehte es sich auch sehr viel um die Mode dieser Zeit: Wer also Interesse an Fashion hat, dem ist das Buch auf jedem Fall zu empfehlen. Es ist auf jeden Fall eine Geschichte, die wahrscheinlich eher Mädchen ab dem sechszehnten Lebensjahr anspricht. Der Grund dafür, warum ich dieser Meinung bin, ist ganz einfach, dass unter dieser Altersgruppe die Leute noch zu jung sind und die Gedankenzüge möglicherweise noch nicht ganz nachvollziehen können.



Helbin Riad Sahiem, 10b, IVM

